

## **>Backstage<: Wenn jemand eine Reise tut**

Vom 25-JUN-2011 bis 28-AUG-2011, GfZK-2

mit Rozbeh Asmani, Frank Berger, Alba D'Urbano, Margret Hoppe, Katharina Immekus, Thanh Long, Katia Klöse, Gudrun Petersdorf, Karin Wieckhorst, Arthur Zaleski

kuratiert von Julia Schäfer und Heidi Stecker

Assistenz: Stefanie Riech

## **Ergänzende Texte**

### **Recherche KünstlerInnen/Zur Idee**

Im Sommer 2010 standen die meisten künstlerischen Positionen für den zweiten Teil des Projektes „Willkommen in Leipzig“ fest. Es waren KünstlerInnen, die jetzt in Leipzig leben und deren Arbeiten wir gut kannten. In den meisten Fällen waren dies Werke, die bereits an anderen Orten zu sehen gewesen sind, bzw. die wir bei Atelierbesuchen und in Ausstellungen kennen gelernt hatten. Wir legten den Fokus auf KünstlerInnen, die ursprünglich nicht aus Leipzig kommen, sondern aus verschiedenen Gründen in die Stadt gekommen sind. Außerdem erlaubte dies einen neuen Blick auf die Herkunft einiger KünstlerInnen.

### **Titelfindung/Zur Idee**

Die Ausstellung hat mehrfach ihren Titel gewechselt. Der ursprüngliche Titel war „Wenn jemand eine Reise tut“ nach einem Gedicht von Matthias Claudius. Dessen erster Vers „Wenn jemand eine Reise tut, dann kann er viel erzählen“ ist mittlerweile sprichwörtlich geworden und ist vielen Menschen in mehreren Varianten bekannt. Zwischenzeitlich zitierte die Ausstellung den Namen der Kampagne der Leipzig Tourismus und Marketing GmbH für Leipzig, „Leipziger Freiheit“, um den Bezug zum Jahresthema „Willkommen in Leipzig“ deutlicher herauszustellen. Doch mit der endgültigen Konzeption der Ausstellung kehrten wir zum ersten Titel zurück, denn „Wenn jemand eine Reise tut“ spiegelt am besten die Komplexität und Offenheit des Projektes wider.

### **Auswahl und Einladung der KünstlerInnen nach der Recherche/Zur Idee**

Die meisten Positionen wurden bereits im Sommer 2010 ausgewählt. Die KünstlerInnen wurden jedoch noch nicht definitiv eingeladen, weil zunächst die Anträge zur Finanzierung erstellt und eingereicht werden mussten. Sie wurden informiert, zumal wir für die Anträge Informationen über die KünstlerInnen und ihre Arbeiten benötigten. Nach ersten Finanzierungszusagen zu Beginn des Jahres 2011 einigten wir uns nach Recherchen und Atelierbesuchen auf einige weitere Einladungen. Wir begrenzten aber die Anzahl der Beteiligten und damit den Umfang der Gruppenausstellung, um jeder Position genügend Raum geben zu können.

### **Transport/Zur Produktion**

Die meisten Werke in der Ausstellung „Wenn jemand eine Reise tut...“ befinden sich bereits in Leipzig und können deshalb mit dem Fahrzeug der GfZK transportiert werden. Dies erspart die Beauftragung eines Kunsttransports. In einigen wenigen Fällen werden die Werke vor Ort in der GfZK produziert.

### **Das Aufbauteam**

Etwa vier bis sechs freie Mitarbeiter arbeiten jeweils ca. zwei Wochen an den Ausstellungen. Backstage zeigt, wer das Team ist. Oft selbst dem künstlerischen Kontext verbunden, sind ihre Anregungen eine Bereicherung für die GfZK.

Texte für >Backstage<: Stefanie Riech, Julia Schäfer, Heidi Stecker